

Nutzungs- und Pflegeanleitung für druckimprägniertes Holz für den Gebrauch im Freien

13.01.2025

Frøslev Druckimprägniertes Holz behandelt mit Wolmanit CX-8WB

Bezieht sich auf die Leistungserklärung FT03a

1. Einleitung

Holz ist eine erneuerbare Ressource und als Baumaterial der Zukunft die richtige Wahl. Bestimmte Anwendungen im Bau erfordern besondere Aufmerksamkeit. Als Verbraucher können Sie eine lange Haltbarkeit des Holzes sicherstellen, indem Sie unsere Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.

Eine lange Haltbarkeit bedeutet, dass das vom Holz während des Wachstums aufgenommene CO₂ längst möglich gespeichert wird. Bereits in der Konstruktionsphase können Sie das Holz gegen den Abbau schützen, indem Sie einen konstruktionstechnischen Holzschutz verwenden, eine unbeabsichtigte Feuchtigkeitsansammlung verhindern und für eine effiziente Lüftung des Holzes sorgen.

Eine weitere Beratung finden Sie in den Publikationen von „Træinformation“ (nur auf Dänisch).

2. Produktbeschreibung

Verkleidungs- oder Terrassenprofil druckimprägniert mit Wolmanit CX-8WB für die Anwendung im Freien.

Für NTR Klasse AB behandeltes Holz ist für Anwendungen vorgesehen, bei denen das Holz keinen Bodenkontakt hat.

Für NTR Klasse A behandeltes Holz ist für Anwendungen mit Bodenkontakt vorgesehen. NTR A darf nicht bei dauerhaftem Kontakt mit Wasser verwendet werden.

3. Anweisung für Nutzung und Pflege

Fassadenverkleidung:

Nach abgeschlossener Montage sollte das Produkt einen Holzschutz erhalten, um das Fassadenholz gegen die Witterung zu schützen und für eine lange Haltbarkeit zu sorgen.

Terrasse:

Das Holz kann mit einem farbpigmentierten Holzöl mit Fungizid geölt werden. Es sollte einmal jährlich geölt werden.

Wenn das Holz braun imprägniert geliefert wird, sollte es ebenfalls geölt werden, wenn man die braune Farbe erhalten möchte. Lesen Sie bitte selbst das Faktenblatt über Braunimprägnierung.

Wir empfehlen, dass Sie einmal jährlich Ihre Außenholzkonstruktionen und -holzoberflächen überprüfen. Achten Sie vor allem auf die Bereiche nahe am Boden oder Wasser sowie auf die Verbindungsstellen – das Holz wird hier am stärksten belastet. Am besten eignen sich dafür Herbst oder Winter, da das Holz dann am feuchtesten ist und Schäden leichter festzustellen sind. Wenn Sie Zeichen der Zersetzung an einem Brett feststellen, wechseln Sie es aus. So verhindern Sie, dass sich der Schaden ausbreitet.

Wenn das Holz Algenbewuchs aufweist, können Sie ihn eventuell mit einem Holzreiniger entfernen. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, da dabei das Holz beschädigt und Wasser in die rückwärtige Konstruktion gedrückt werden kann. Durch regelmäßige Reinigung werden Schmutz und andere luftübertragene Verschmutzungen entfernt, was dem Holz ein ansprechendes Aussehen verleiht.

Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers für die Reinigung.

Terrassen:

1. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem geeigneten *Holzreiniger* und spülen Sie sie mit Wasser aus einem Schlauch ab – nicht mit einem Hochdruckreiniger.
2. Entfernen Sie dann eventuelle Algen mit einem *Algenentferner*. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung und spülen Sie mit Wasser aus einem Schlauch ab. Falls noch Flecken von schwarzem Schimmel vorhanden sind, können diese mit einem geeigneten *Schimmelentferner* entfernt werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung und spülen Sie mit Wasser aus einem Schlauch ab.
3. Lassen Sie das Holz ein paar Tage lang gut trocknen. Die Oberfläche muss trocken, frei von Ölen, Fetten und allem anderen sein, was das Eindringen der nachfolgenden Behandlung in das Holz verhindert.
4. Tragen Sie ein bis zwei Schichten *transparentes pigmentiertes Holzöl mit Fungiziden* auf. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung. Nicht in der direkten Sonne arbeiten, da sonst das Produkt nicht ausreichend auf der Oberfläche des Anstrichs haften kann.
5. Wischen Sie nach jeder Behandlung das überschüssige Öl nach 10–15 Minuten von der Oberfläche ab.
6. Bei wiederholter Behandlung kann das Holz in Bereichen, die nicht der Sonne ausgesetzt sind, dunkler erscheinen als in Bereichen, die der Sonne ausgesetzt sind. In diesen Bereichen können Sie das *transparente pigmentierte Holzöl* mit einem *farblosen und nicht pigmentierten Holzöl* im Verhältnis 1:1 verdünnen.
7. Lassen Sie das Holz 24 Stunden lang trocknen, bevor Sie die Terrasse benutzen.

Fassaden und FT-Zäune:

1. Entfernen Sie lose Farbe mit einer steifen Bürste.
2. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem geeigneten Holzreiniger. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung und spülen Sie mit Wasser aus einem Schlauch ab – nicht mit einem Hochdruckreiniger.
3. Entfernen Sie dann die Algen mit einem Algenentferner. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung und spülen Sie mit Wasser aus einem Schlauch ab.
4. Falls noch Flecken von schwarzem Schimmel vorhanden sind, können diese mit einem geeigneten Schimmelentferner entfernt werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung und spülen Sie mit Wasser aus einem Schlauch ab.

5. Lassen Sie das Holz ein paar Tage lang gut trocknen. Die Oberfläche muss trocken, frei von Ölen, Fetten und allem anderen sein, was das Eindringen der nachfolgenden Behandlung in das Holz verhindert.
6. Tragen Sie auf die Stellen, an denen die Farbe abgetragen ist, eine transparente Holzgrundierung auf – befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung. Nicht in der direkten Sonne arbeiten, da sonst das Produkt nicht ausreichend in das Holz eindringen kann. Das Hirnholz muss mit mehreren Schichten gründlich durchtränkt werden.
7. Lassen Sie das Holz vor der nächsten Behandlung 24 Stunden lang trocknen.
8. Tragen Sie ein bis zwei Schichten transparenten pigmentierten Holzschutz oder volldeckenden Holzschutz auf. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung. Nicht in der direkten Sonne arbeiten, da sonst das Produkt nicht ausreichend auf der Oberfläche des Anstrichs haften kann. Das Hirnholz muss mit mehreren Schichten gründlich durchtränkt werden.

4. Recycling

Bei der Entsorgung von Holz müssen die Anweisungen der Gemeinde eingehalten werden.

In der Regel wird das Holz im Hinblick auf ein optimales Recycling in zwei bis drei Kategorien sortiert. Druckimprägniertes Holz wird oft als Holz für den Außenbereich, Restabfall nach Sortierung oder imprägniertes Holz bezeichnet.

Bei Zweifel erkundigen Sie sich bitte auf dem Recyclinghof.

Druckimprägniertes Holz darf nicht im Kaminofen oder in einem Heizofen verbrannt werden.